

Gratis- und Sonntagstitel erreichen mehr Leser

Tendenziell stagnierende Tageszeitungen

Stadler R. (ras)

Die Tageszeitungen konnten ihre Leserzahlen im Vergleich zum Vorjahr halten.

Die Sonntagspresse legte deutlich zu, wie die neuen Erhebungen der AG für Werbemedienforschung zeigen.

ras . Die Medien und insbesondere die Tageszeitungen sehen sich auf dem Werbemarkt mit einer höchst dramatischen Situation konfrontiert. Die Umsätze brachen in diesem und im vergangenen Jahr massiv ein. Erfreulicher sieht die Lage auf dem Publikumsmarkt aus. Die meisten Presstitel mussten im Vergleich zum Vorjahr keine statistisch signifikanten Einbussen hinnehmen. Das zeigen die aktuellen Zahlen der AG für Werbemedienforschung (Wemf), die am Dienstag publiziert wurden.

Negativer Trend gebrochen?

Im Fünfjahresvergleich wird allerdings erkennbar, dass die Presse gegen einen negativen Trend beim Lesekonsum ankämpfen muss. Insbesondere grosse Titel verloren viele Nutzer, etwa der «Blick» (–12%), der «Tages-Anzeiger» (–15%), der «Beobachter» (–14%), die «Schweizer Illustrierte» (–12%) und der «Sonntags-Blick» (–9%). Negativer Spitzenreiter ist die «Basler Zeitung» (–24%). Moderat war der Rückgang bei der NZZ (–3%), der «Neuen Luzerner Zeitung» (–4%) und der «Südostschweiz» (–5%). Das «St. Galler Tagblatt» (–16%) verlor laut Angaben des Verlags Leser, weil die verlegerischen Vorstösse in den Mittelthurgau, also ins Gebiet der «Thurgauer Zeitung» eingestellt wurden. Der Zuwachs der «Mittelland-Zeitung» (+10%) ist mit der Eingemeindung der «Basellandschaftlichen Zeitung» erklärbar. Noch wäre es zu früh zu behaupten, die im Vergleich zum Vorjahr geringen Leserverluste würden auf eine generelle Stabilisierung bei der Nutzung traditioneller Presstitel hindeuten.

Weiterhin auf Wachstumskurs sind die Gratisblätter. «20 Minuten» erreicht rekordhohe 1,417 Millionen Augenpaare (+9% gegenüber 2008). Die Verwandlung von «heute» in den «Blick am Abend» wirkte sich offensichtlich positiv aus; die Leserzahlen wuchsen von 291 000 auf 358 000. Bemerkenswert ist ferner der Zuwachs bei der Sonntagspresse: Die «Sonntags-Zeitung» wuchs gegenüber 2008 um 11%, die «NZZ am Sonntag» um 7% und die «Südostschweiz am Sonntag» um 26%. Für die vor einem Jahr gestartete «Zentralschweiz am Sonntag» liegen noch

keine Ergebnisse vor. Ob das starke Wachstum der «Sonntags-Zeitung» nachhaltig ist, lässt sich wohl erst in einem Jahr beurteilen. Bei den telefonischen Interviews könnte es in Bezug auf «Sonntags-Zeitung» und «Sonntag» zu Missverständnissen gekommen sein, weshalb die Wemf die Fragemethode verfeinert hat.

Abschwung bei «Weltwoche» und «WoZ»

Unter der Wirtschaftspresse fällt das Wachstum der «Finanz und Wirtschaft» (+15%) auf. Das massive Minus der «Bilanz» (–50% im Fünfjahresvergleich) ist hingegen technischer Natur. Der Grund liegt bei der Umstellung vom monatlichen auf den 14-täglichen Erscheinungsrhythmus. Keine positive Bilanz ziehen kann die «Weltwoche», welche sowohl gegenüber 2008 (–7%) wie auch gegenüber 2004 (–21%) deutlich Leserinnen und Leser verlor. Der Schwung der formalen und politisch-publizistischen Neuausrichtung, die im März 2002 erfolgte, scheint auf dem Lesermarkt zu verpuffen. Mühe bekundet auch die «Wochenzeitung», die im Vergleich zu 2004 22% weniger Leser erreichte. Ein deutliches politisches Profil, ob klar links oder klar rechts, scheint also kein Erfolgsrezept zur Behauptung auf dem Konsumentenmarkt zu sein. Ein Wischiwaschi-Profil allerdings auch nicht, wie die Verluste der grossen Pressetitel zeigen.

Stadler R. (ras)

Leserzahlen der Schweizer Presse 2009

Rangiert nach Reichweiten 2009 in tausend Lesern

	2004	2008	2009	08/09 ±%	04/09 ±%
Deutschschweiz					
Tageszeitungen					
20 Minuten	782	1 296	1 417	9	1 81 ¹
Blick	736	650	649	0	–12 ¹
Tages-Anzeiger	573	487	487	0	–15 ¹
Mittelland-Zeitung	381	414	421	2	10

Berner Zeitung	426	398	395	-1	-7 ¹
Blick am Abend	-	-	358	-	-
News	-	-	334	-	-
Neue Zürcher Zeitung	316	291	306	5	-3 ¹
Neue Luzerner Zeitung	290	280	278	-1	-4 ¹
Die Südostschweiz	249	232	236	2	-5 ¹
St. Galler Tagblatt	239	192	201	5	-16 ¹
Zürcher Landzeitung	-	209	194	-7	-
Basler Zeitung	221	171	169	-1	-24 ¹
Wochen- und Monatstitel					
Coop-Zeitung	2 605	2 634	2 670	1	2 ¹
Migros-Magazin (ehem. Brückenbauer)	2 094	2 294	2 344	2	12 ¹
Ktipp	1 109	976	1 002	3	-10 ¹
Beobachter	1 090	940	933	-1	-14 ¹
Schweizer Illustrierte	1 041	917	917	0	-12 ¹
Sonntags-Blick	977	893	891	0	-9 ¹
Sonntags-Zeitung	790	753	835	11	1 6
Schweizer Familie	707	705	762	8	1 8
Das Magazin	512	647	671	4	31 ¹
NZZ Folio	627	625	639	2	2
Magazin Sonntags-Blick	-	501	512	2	-
NZZ am Sonntag	417	458	492	7	1 18 ¹
Sonntag	-	-	370	-	-

Die Weltwoche	439	373	348	-7	1 -21 ¹
Bilanz	417	220	210	-5	-50 ¹
Handelszeitung	139	144	147	2	6
Finanz und Wirtschaft	135	122	140	15	14
Die Südostschweiz a. Sonntag	-	85	107	26	1 -
WoZ Die Wochenzeitung	108	92	84	-9	-22 ¹
Französische Schweiz					
Le Matin bleu	-	524	559	7	1 -
20 Minutes	-	470	526	12	1 -
Le Matin dimanche	601	544	520	-4	1 -13 ¹
Le Matin (semaine)	331	283	246	-13	1 -26 ¹
24 heures	287	230	229	0	-20 ¹
L'Hebdo	216	213	210	-1	-3 ¹
Tribune de Genève	187	150	159	6	-15 ¹
Le Temps	128	123	137	11	7
Le Nouvelliste	105	111	114	3	9
Bilan	130	99	113	14	-13 ¹

¹ Gewinn/Verlust statistisch signifikant.

Quellen: MACH Basic 2004, MACH Basic 2008-2, MACH Basic 2009-2 (LpA-Werte)